

# Spannischer Türck

Oder

Wahrer Bericht/der grausamen vnerhörten  
Spannischen vnd mehr als Türckischen Mordthaa-  
ten/ welche in dem Königreich Böhemb / hin vnd wider / durch den  
Conde di Bucquoi vnd Graf Tampier an Mann vnd Weib/ auch vnschuldig-  
gen Kindern vnd Schwangern Frauen/auff vielerley Mörderische vnd vnm-  
enschliche art vnd weise geübt vnd gebraucht worden/darauff dann  
des Königreichs Böhemb erbärmlicher zustandt/ge-  
nugsam zuerkennen ist.



Erstlich Gedruckt zu Prag/ben Lorenz Emmerich/  
Im Jahr 1619.

Hist. Germ.

C. 491, 52.

*Handwritten note:* Hist. Germ. Suppl. 1615 - 1619

54



## Spannischer Türck.

**D**ie Spanischen Obristen / der Conde di  
Zucquoi vnd Graf Tampier / haben sich  
gleich bey Anfang des Böhmischen Kriegs  
verlauten lassen / wann sie solchen vorthail  
gleich die Böhmen / in Händen hetten / sie selbiges Kö-  
nigreich umbstürzen / auch des Königs in Mutterleib  
nicht verschonen wolten: Ob nun wol zwar nicht nur  
den Böhmen / sondern auch der ganzen Christenheit /  
der Spanier Art vnd Natur / auch ihre übende mehr  
als Türckische Tyrannen / bekandt vnd offenbar / so ha-  
ben sie doch selbiger vorzukommen notdürfftigen erhei-  
schenden Ernst nicht gebraucht / sondern sich mit blossen  
Friedens vnd Interpositions Worten / so lang auffhal-  
ten lassen / bisz sich die Spanischen also gestärckt / dasz  
sie den Böhmen / weit überlegen / vnd nunmehr solchen  
Gewalt verüben / dasz die Böhmische Obristen selbst  
vermehren / die Böhmen von ihnen / vnd die Spanier  
nicht von den Böhmen belägert seyen: Wie sichs dann  
auch im werck erscheinet / dasz sich dermassen auß vnd  
auffgeraumbt haben / dasz sie vorgeben / in Böhmen sie  
nichts mehr zuthun hetten / als vor Prag / oder in  
Oesterreich zuruecken: Vnd dieses haben sie in so ge-  
schwinder ehl verrichtet / darüber sich wol zuverwun-  
dern / auch einen solchen Schrecken vnd Forcht in das  
Land

Landvolck gebracht / daß sie seins theils den Spanni-  
schen entgegen geloffen / vmb Gnad bitten vnd sich erge-  
ben: ja wer wolte ob solcher mehr als Türckischen En-  
rannen sich nicht entsetzen / dann sie frenlich das jenige /  
was sie bey Anfang dises Kriegs geredt vnd gelobt / an  
jzo meisterlich ins werck richten / vnd überflüssig erfüllē.

Dann nach dem die Spannischen den Blutigen  
Sieg / wider Herrn Ernstens Grafen von Mansfeld / ic.  
zwischen Budweis vnd Crumaw / erhalten / tā nals  
auch die geflohene Weib vnd Kinder in einem umbzeun-  
ten Garten / gleich das Viehe geschlachtet / ist Bucquoi  
doch mit hinderlassener genugsamer Besatzung / von  
Budweis in 12000. starck auffgebrochen / vnd seinen  
weg nach Thabor genommen / in Nennung selbigen bes-  
sten Orts sich in aller Eyl zu bemächtigen / von dannen /  
so es ihme gelungen were / nach Pilsen zurucken / allda  
seinem new ankommenden Volck / deme der Paß verhaut /  
selbigen mit Macht zueröffnen / vnd wann solches gesche-  
hen / ist er in willens mit ganzem vollem Läger vor Prag  
zurucken / als aber der Graf von Hohenloe solches ver-  
nommen / ist er mit dem ganzen Läger / alsbalden auf der  
Seyten nachgeruckt / daß er gleichwol Thabor nit errei-  
chen können / doch hat sich der Bucquoi gewendt / vnd ein  
vestes Schloß Fronsperg / dem von Ballewitz gehörig /  
samt einem Stättlin Theen eingenommen / an der Mol-  
daw ligend / allda er sich noch befind / die Böhmen auch  
nicht weit von ihnen liegen / vnd etliche Scharmüßl vor-  
gangen: Wie dann den 19. Junij gewisse Auiso ein-  
kommen / daß der H. Marggraf von Jegerndorff / mit  
A ii seinem

seinem Schlesiſchen Volck auff 3000. Hungarn/ſölle  
getroffen/ vnd deren in 800. erlegt haben. Der Böh-  
men aber auch 150. geblieben. In gleichem wird auch  
ſub eodem dato berichtet / das die Beſatzung zu Bud-  
weiß/ als ſie vernommen/ daß die Böhmen Rudolphs  
ſtatt verlaſſen/ heraus gefallen/ ſolches in Grund abge-  
brandt/ vnd kleine vnd groſſe/ junge vnd alte darin nider-  
gehaut/ auch über auß groſſen Schaden darinn gethan/  
über die 300. Tauſendt Gulden werth / Beut bekom-  
men/ dergleichen ſie auch mit den Koſenbergiſchen Leu-  
ten vmbgangen/ vnd derſelben über 400. nidergehaut/  
wie ſolches dann auß Wien/ den 10. Junij glaubwür-  
dig geſchrieben wird.

Wie dann in gleichem auß Prag den 23. Junij  
wahrer Bericht einkommen/ daß der Bucquoi wie vor  
einem Jahr bey Beſchlaw geſchehen/ Senget/ Mordet/  
Brennet/ vnd dem Herrn von Wallerwitz nicht weit vom  
Rhein/ in die 10. Dörffer auß gebrennt den guten Herrn  
aber hat das Glück getroffen / das er ihnen entwiſcht/  
dann bloß hat er ſich ſalvürt/ in deme er nach Prag ſeine  
Noht zuflagen/ ſich auffgemacht / auß ſolchen Güttern  
ſeynd 2. Fähnlein Knecht/ vnd ein Compagnia Reuter/  
zuverhütung deß Daß gelegen/ die ſich aber zu dem Feind  
ſchlagen/ vnd ihme huldigen vnd ſchweren müſten / vnd  
werden die Armen Vnterthanen/ ſo mit ihnen nicht zie-  
hen/ oder wider die Böhmen nicht dienen wöllten nider-  
gehaut/ wie dann dito gewiſſe Awiſen einkommen/ daß  
der Bucquoi vnter den armen Vnterthanen/ ſo zu haldi-  
gen ſich nicht ergeben wöllten/ in drey tauſendt niderge-  
hauet/

hauet/ vnd dermassen Tyrannisirt/ daß kein Türck noch  
Hend ärger nie machen können/ auch alle Tyrannische/  
vnd wider die Christen wütende Kayser niemals greulic-  
her verübt/ oder gethan haben/ wie dann des Bucquoi  
Leutenampt gethan hat/ in dem er in einem Dorff/ fünf-  
zehen Weibspersonen/ mit sampt 24. Jungen vnmün-  
digen vnd vnschuldigen Kinderlein/ also lebendig durch-  
spießen lassen/ Nach solchem vnmenschlichem vnd hoch-  
erbärmlichen wüten vnd toben/ hat er sich wider nach  
Budweis begeben/ die weil er vermerckt/ daß H. Graf  
von Thurn/ von Wien widerumb in Anzug / vnd zu  
Newhaus ankommen seye / sonsten würde er wol wei-  
ters/ seine Tyrannen vollbracht haben/ dazu sie dann als  
le Vorthail vnd Paß innen vnd besetzt haben: auch sol-  
che von den geraubten sachen/ wider auff's new wol pro-  
viantirt/ wie dann auch zu Budweis / von dem Nieder-  
ländischen Volek in die 6000. berent ankommen seyn.

Demnach die Herrn Directores, auch trewlich avisire  
vnd gewarnt worden/ wie ihnen Verrätherischer vnd  
Meuchelmörderischer weis / nach dem Leben getracht  
wird/ als werden sie genötigt / hinführo mit 200. ge-  
swapneten Keutern/ zu der Direction zureiten. Vnd dies  
weil man / die Spanische vnd mehr als Türckische  
Mörderen in der That empfindet/ so wird zu Prag alles  
mit Munitio vnd Schantzgräben wol bestellt / vnd  
wird ein stattliche Jahrfuchen/ (so sonsten ein Schantz  
ist) hinder dem Lorenzer Berg/ vor den Bucquoi/ vnd  
Graf Campiern/ vor ihr Spanisch/ Burgundisch/ vnd  
Wallonisch Volek auffgebaut/ auß welcher ihnen/ zu ih-

rer Ankunfft/seltzame/wolgepfefferte Speissen/ vorge-  
tragen werden.

• Von Passaw wird nach Wien/ als eine ritterliche  
That sub dato/den 16. Junij dise Geschichte geschrieben/  
wie daß die Bngarn/einen schönen Marckflecken Wino-  
schaw genandt/zwo Mail von der Freystatt vnter dem  
Zampierischen Gesind an 7. Orten angezünd/vnd ver-  
brennt/die Inwohner sampt Weib vnd Kindern/ auch  
alten vnd unbewehrten Leuten / nidergehaut / auch er-  
schröcklicher gewölicher vñ vnerhörter weiß/die schwau-  
gern Weiber auffgeschnitten/ die lebendige Früchte her-  
aus genommen/an die Wänd geschlagen/oder die Hals-  
lein umbgedrährt/die Händlin abgehauen/auff die Hüt  
gesteckt/hernacher hin vnd wider an die Thüren gena-  
gelt/theils gar behalten / Zauberer damit zutreiben /  
vnd solchen schmerzlichen Sachen haben die Ehemän-  
ner welche gebunden gewesen/an ihren lieben Weib vnd  
vnzeitigen Kinderlein/theils zusehen müssen/ was das  
vor ein gewölicher Schmerzen/wird kein Mensch auß-  
sprechen können/vnd entlich haben sie die Männer in vil  
stücken/jämmerlich zerhaut / vnd also mit ihnen umb-  
gangen/daß auch die Türcken/so sie es gesehen / gewiß  
mit blutigen Zähren/beweinet hetten.

Die Budweiser Triumphirn vnd berichten auch/sub  
dato den 19. Junij: Wie die Gefangene Mansfeldische  
Knecht/mehrentheils vnter vnterschiedliche Regiment  
in Bestallung genommen / vnd wie am Sambstag zu  
Nacht/den Bucquoi mit 3. Stück Geschütz/nach Fron-  
sperg gerueckt/vnd eingenommen/da hab man darinnen  
einen

einen grossen Schatz gefunden/dann die herum liggende  
Edelleut/alle ihre besten Sachen/hinein gefloht/Her-  
nach haben die Bucquoischen/das Städtlein Rosen-  
berg eingenommen/vnd alles was darinn gewesen/ni-  
dergehaut/vnd darinnen / wie auch zu Fronsperg/über  
ein Million/oder zehen Thonnen Goldts bekommen /  
vnd hetten auch die Böhme das Stättlein Bedearw  
verlassen/vnd sey ein solcher Schrecken vnter den Böh-  
men/das sie auff etlich Meilwegs/ausz den Dörffern  
vnd Schlössern weichen / es seyen auch etlich 100.  
Bauern / wie auch die verordneten auß den Städten/  
Wittenar/Deym/vnd Lamisch/gen Budweis kommen/  
dem König zuhuldigen / welchem Gnad zugesagt wor-  
den: vnd weiter mehrers / als die Böhme Rudolphs  
statt verlassen/haben die Bucquoischen / vor Abbre-  
nung desselbigen/solches geplündert/vnd an Getraidt/  
Wein/Schmaltz vnd andern / ein solchen Vorrath ge-  
funden/welchen man den gantzen Tag nicht hinein füh-  
ren/oder tragen können/haben auch von Fronsperg vnd  
Rosenberg in 3000. stück Viehe / klein vnd groß/ gen  
Budweis gebracht/das ein Schaf 2. vnd ein Kuh 8.  
oder 10. vnd der schönste Ochß/vmb 30. in 40. Gro-  
schen verkauft wirdt.

Der Bucquoi/ist mit dem Lampier nach Crumau zu den neu-  
en ankommenden Wallonen/von dar nach Passaw/zum Erzhertog-  
gen Leopoldo verriist/Ordinanz zuempfangen/ob sie nach Prag / o-  
der Desterreich rucken sollen/dann sie sonst kein Arbeit mehr hetten  
zu verrichten.

Den 17. Junij ist ein Polnischer Gesandter mit 50. Pferden  
zu Wien ankomen/solle König Ferdinando/ grosse Hülf / wider die  
Böhmen

Böhmen/ vnd ihre Assistenten präsentiren vnd anerbieten/vnnd  
wird fernher vermeld/das den 18. ditz wider auß Hispania ein Curir  
auch daselbst angelangt/welcher alsbald zu ihro Königl: Mayst: ges  
lassen worden/vnnd wie man sagt/vnnd solches vor gewiß / so solle ihro  
Mayst: durch auß keinen Frieden mit den Böhmen eingehen/es seye  
dann das man die Jesuiten einsehe/vnnd alles in vorigen alten Stand  
gebracht werde/dann in kurzem an Geldt vnd Volk noch grössere  
Macht/vnnd weit mehrers folgen werde / wie dann auch der Papst  
hierzu überein stimmet / vnd dergleichen ganz auff ein neues sich  
höchlich offerirt, vnd anerbeut: also das sie die Jesuiten wider ein  
nemen sollen / oder Sie das Königreich Böhemb ganz vertilgen/  
vnd alle Inwohner außreuten wollen.

Der König auß Poln/hat vnlangsten 10000. Mann an dem  
König in Engelland ihme zuzuschicken, begeret/vnnd höchlich verspro  
chen/selbtiges Volk wider niemand/ als den Türcken vnd Tartern  
zugebrauchen/ist ihme aber nicht bewilligt worden: S. ihero verlaus  
tet auß Preßlaw/sub dato den 21. May: wie der Junge Prinz auß  
Polen/zur Neuf in die 100. Personen stark ankommen / stellt sein  
Rath nach Wien / vnnd begeret Das durch Schlestien/ vor 3000.  
Mann/welches ihme aber ründ abgeschlaagen worden / vnnd verlaut  
vor gewiß / das ein groß Volk in Polen beyfammen/ so wider den  
Türcken vnd Tartern haben ziehen sollen/ das wird jetzt auff die Lu  
therische verstanden/vnnd wider sie gebraucht:

Wann dann dieses alles nicht eine allgemeine Noht der Evanges  
lischen Christen ist/die auch eine allgemeine defension erfordert/so  
werden wirs gewißlich mit höchstem vnserm Schaden/Gott  
wölle das ich säge/all zuschnell/in der  
That erfahren.

E N D E.

